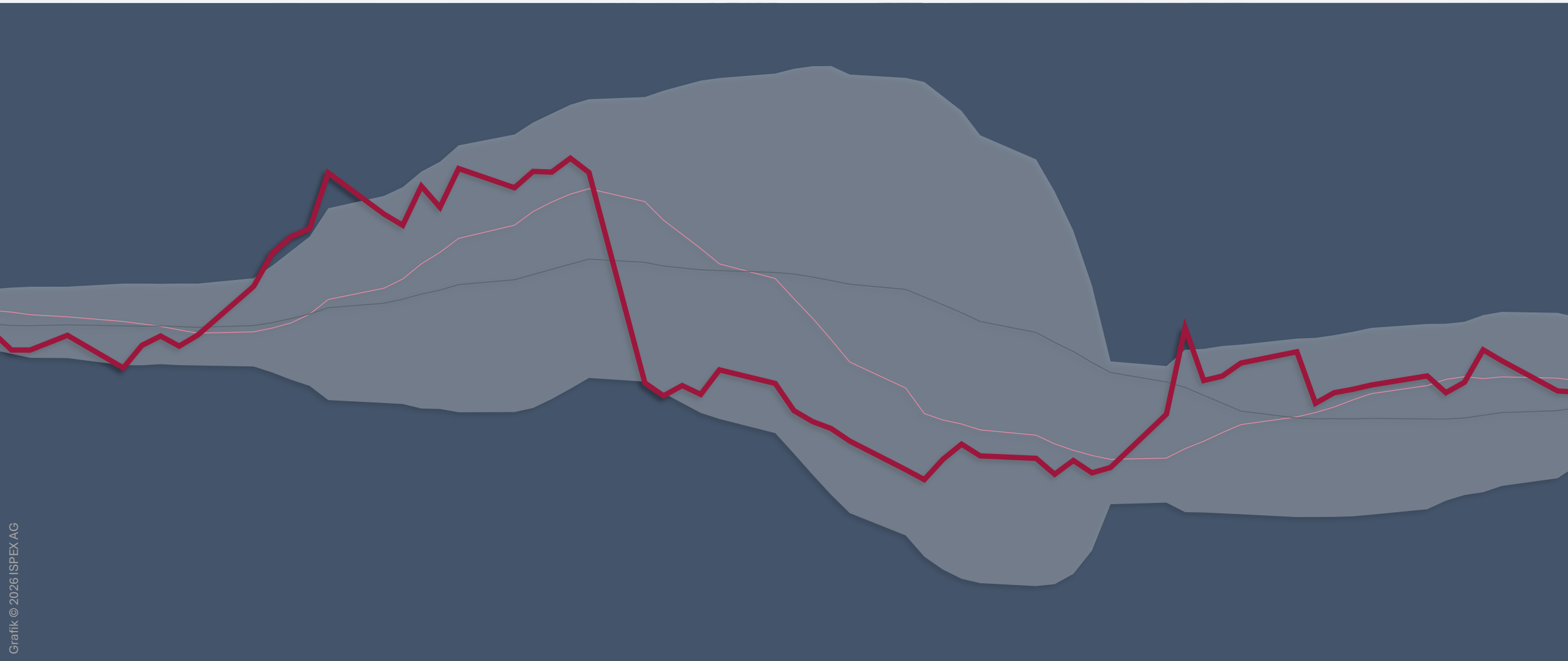


# ISPEX-Energiemarktanalyse März 2026

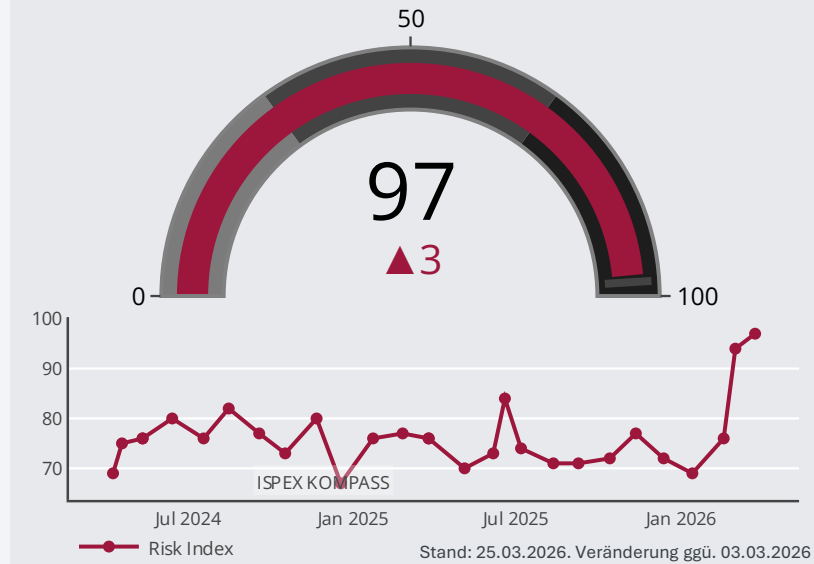


Grafik © 2026 ISPEX AG

EXECUTIVE SUMMARY

- Der Iran-Krieg birgt enorme Risiken für die globale Energieversorgung sowie die Weltwirtschaft insgesamt. Je länger Katar als LNG-Lieferant ausfällt, desto größer das kumulierte Defizit und desto stärker werden die Strom- und Gaskurse zulegen.
- Aktuell kann Europa noch auf Käufe zu hohen Preisen am LNG-Spotmarkt verzichten. Doch die Speicher müssen spätestens ab Sommer in größerem Umfang befüllt werden und die Importeure in der EU verfügen nicht über ausreichend Langfristverträge, um die Versorgung mit LNG zu sichern.
- 17 Prozent der katarischen und damit 3 Prozent der globalen LNG-Kapazitäten sind bereits zerstört und kehren im Laufe der Dekade voraussichtlich nicht an den Markt zurück. Zusätzliche größere Schäden an der LNG-Produktion des Emirats würden zu Preissprüngen auch am längeren Ende der Gas- sowie Strom-Terminkurven führen (Lieferjahre ab 2028).
- Unsere Prognosekorridore berücksichtigen eine Fortsetzung des Krieges in den kommenden Wochen, bilden aber noch keine Worst-Case-Szenarien ab. Noch weitaus höhere Notierungen sind nicht auszuschließen.
- Sollte der Krieg alsbald enden, dann fallen die Gaspreise, doch die EUA-Kurse legen wahrscheinlich zu. Zeichnet sich eine Wirtschaftskrise ab, könnte der CO2-Preis einbrechen.
- Die extrem gestiegenen Brennstoffkosten sowie die Aussicht auf einen insgesamt eher windarmen April halten die Strompreise am Spotmarkt auch im kommenden Monat voraussichtlich noch auf „Winterniveau“.

ISPEX-Risikoindex | Strom | Frontjahr



Prognosen | 4 Wochen

DE Base 2027	DE Base 2028	DE Base 2029
87 – 120 €/MWh	74 – 95 €/MWh	70 – 79 €/MWh
THE 2027	THE 2028	THE 2029
35 – 60 €/MWh	28 – 45 €/MWh	25 – 35 €/MWh
EUA M+1	EUA Dez 2026	EUA Dez 2027
58 – 78 €/t	59 – 79 €/t	61 – 81 €/t

Executive Summary

- Prognosen
- Szenarien
- Review
- Strom Spotmarkt
- Energiekomplex
- Makro
- Erdgas
- EUA
- Wetter

## Erdgas

**Gasnachfrage deutlich unter Vorjahr**

Seit der letzten Februarwoche (KW09) ist die deutsche Gasnachfrage weit unterdurchschnittlich. Setzt sich dieser Trend fort, wird der Märzverbrauch mehr als 10 % unter Vorjahresniveau liegen (~80 TWh).

**Heiznachfrage sank bereits im Februar**

Der Verbrauch der SLP-Stellen entsprach dem Niveau von 2022/2023 und sank um 7,6 % YoY. Auf hohem Niveau gehalten wurde der Gesamtverbrauch von der Gasverstromung mit geschätzten 17 TWh.

**Gaskraftwerke drosseln Output um 37 %**

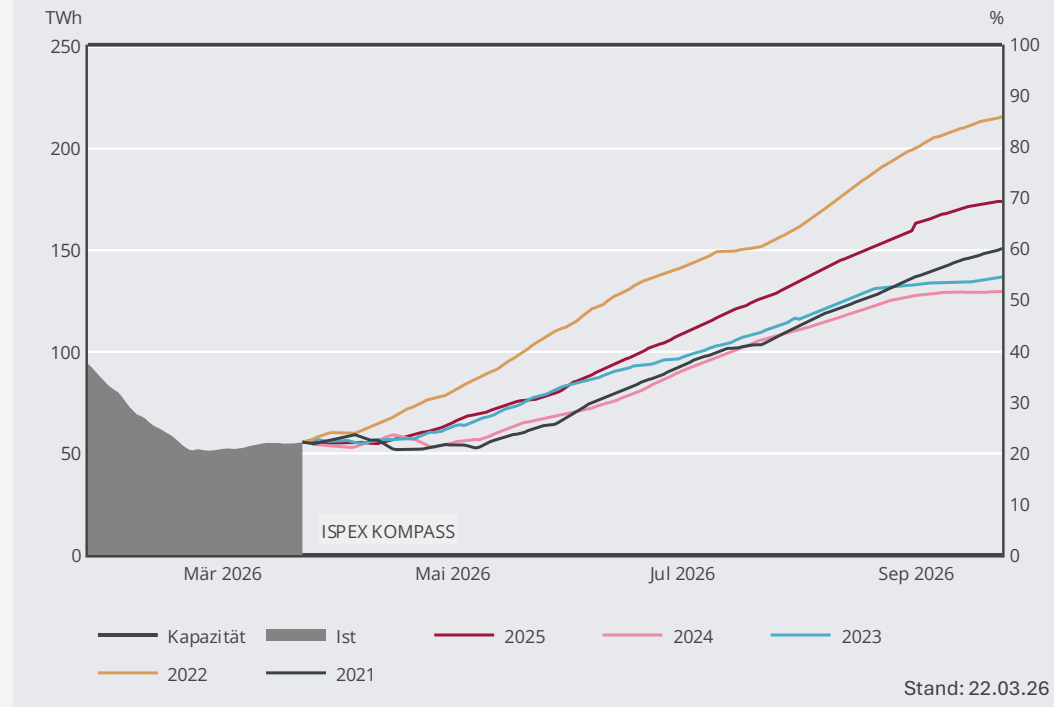
Seit KW09 ist die Nachfrage der Gaskraftwerke stark rückläufig. Der Output hat sich gegenüber dem Hochwinter mehr als halbiert und liegt zuletzt rund 37 % unter Vorjahresniveau – erst aufgrund hoher Erneuerbaren-Einspeisung, anschließend infolge der kriegsbedingten Kursrallye.

**Speicherstand auf Rekordtief: 22,0 %**

Dies sind 7,7 Prozentpunkte weniger als Mitte März 2025 – der tiefste Stand zu dieser Zeit seit dem Jahr 2018. Während im Vorjahresmonat 13 TWh Gas aus den Speichern entnommen wurden, konnten in der ersten Märzhälfte 2026 bereits 3,0 TWh eingespeichert werden.

**Strategische Reserve bleibt hypothetisch**

Würde Deutschland sicherstellen wollen, merklich gesicherter als in der gegenwärtigen Heizperiode durch den nächsten Winter zu kommen und einen Speicherstand von 85 % per 01. Oktober anpeilen, müsste ab Mitte April ähnlich ambitioniert bevorratet werden wie zuletzt im Jahr 2022. Das nationale Speicherziel von 70 % per 1. November kann mit einem Injektionspfad ähnlich dem Vorjahr erreicht werden.

**Gasspeicherstand Deutschland | Projektion (historisch)**

Die EU hat ihr Ziel von 90 % bereits auf 80 % gesenkt, um die Anspannung am Markt infolge des Iran-Krieges etwas zu mindern. Aufgrund der sich entwickelnden Energiekrise steht in Deutschland einmal mehr die Errichtung einer strategischen Gasreserve zur Diskussion. Das BMWK bekennt, eine solche Maßnahme erneut prüfen zu wollen. Allerdings wären die Kosten dafür sehr hoch, weshalb solche Pläne schon im vergangenen Sommer verworfen wurden.

Executive Summary

Prognosen

Szenarien

Review

Strom Spotmarkt

Energiekomplex

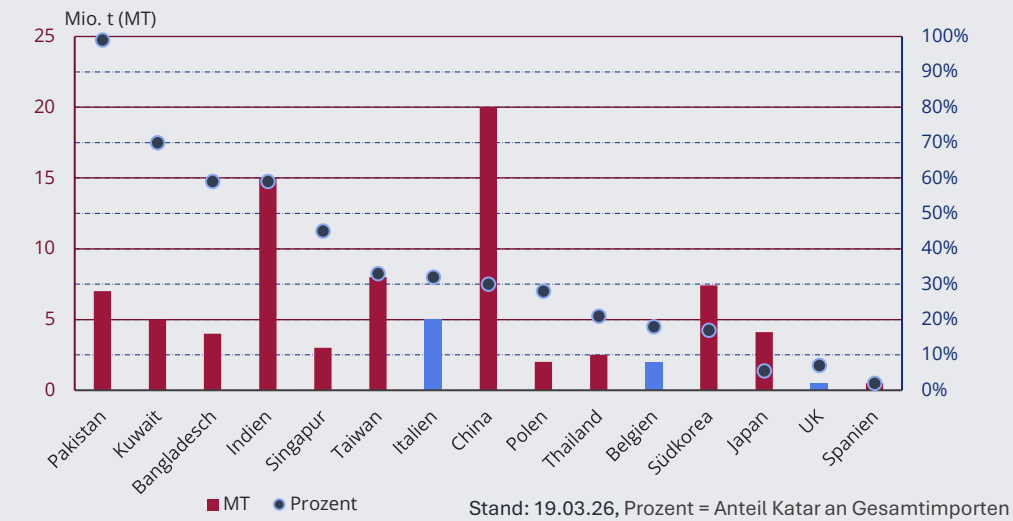
Makro

**Erdgas**

EUA

Wetter

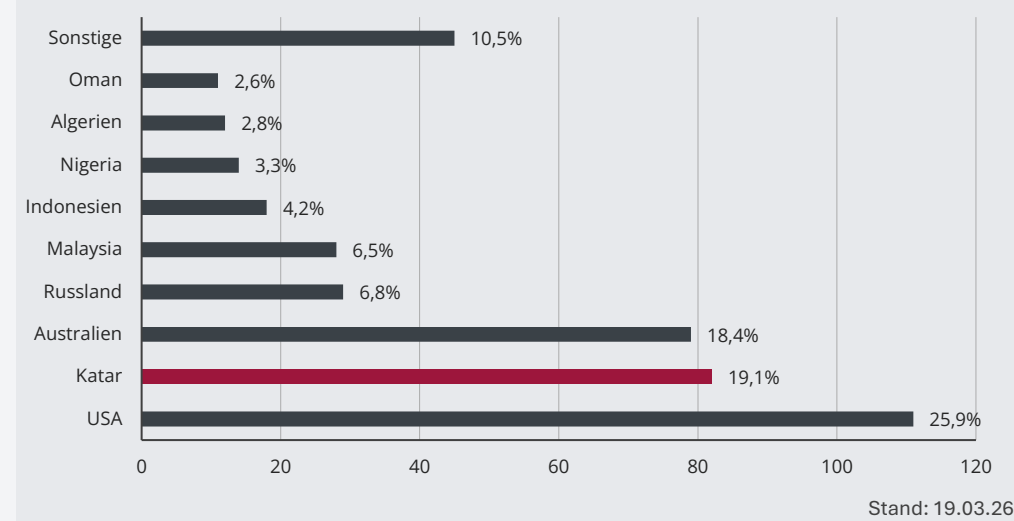
## LNG | Abhängigkeiten von Katar



## Besonders Asien von LNG ex Katar abhängig – aber auch Italien, Polen, Belgien

Europa ist insgesamt wenig abhängig von LNG ex Katar. Im vergangenen Jahr stammten 8 % des importierten LNGs aus dem Nahen Osten. Einzelne Länder weisen allerdings eine bedeutende Abhängigkeit auf: Italien, Polen und Belgien. Am größten ist die Abhängigkeit bei Ländern Südasiens wie Pakistan, Bangladesch und Indien. Jene Länder eint eine geringe Kaufkraft, weshalb sie so weit möglich auf Kohle ausweichen und ihre Nachfrage senken müssen. Zu den größten Importeuren zählen allerdings auch die wohlhabenden Länder Nordasiens: China, Japan, Südkorea und Taiwan. Rechnet man die Jahresmengen von Singapur und Thailand hinzu, ergibt sich für den asiatischen Raum ein „Katar-Defizit“ von etwa 43 Mio. t. Für die EU beträgt es 11 Mio. t. Hinzu kommt laut IEA ein Mehrbedarf ggü. Vorjahr aufgrund geringer Vorratsmengen in den hiesigen Speichern sowie des Entfalls russischer LNG-Lieferungen von in Summe etwa 15 Mio. t. Die EU ist auf Käufe am Spotmarkt im großen Stil zwingend angewiesen.

## LNG | Weltmarktanteile 2025



## Fehlendes Angebot ex Katar kann nicht ersetzt werden

Die Emirate Katar und VAE am Persischen Golf sind derzeit vom Weltmarkt abgeschnitten, sodass ein Fünftel der globalen LNG-Kapazität nicht verfügbar ist. Katar hat in der Folge von Angriffen auf seinen zentralen LNG-Komplex in Ras Laffan die Produktion komplett eingestellt. Kapazitäten von knapp 13 Mtpa wurden durch eine iranische Rakete derart beschädigt, dass die Reparatur laut katarischem Energieminister drei bis fünf Jahre in Anspruch nehmen wird. Dies entspricht 17 % der katarischen sowie 3 % der globalen Kapazitäten 2025. Damit ist ein Worst-Case-Szenario in Teilen eingetreten: eine dauerhafte Minderung des Angebots. Dieses Defizit von 13 Mtpa kann durch Output-Erhöhungen in den USA in diesem Jahr in etwa ausgeglichen werden – jedoch nicht die weiteren Mengen, die den Persischen Golf derzeit nicht verlassen können. Eine Wiederinbetriebnahme von Ras Laffan nach Kriegsende könnte mehrere Monate dauern.

Executive Summary

Prognosen

Szenarien

Review

Strom Spotmarkt

Energiekomplex

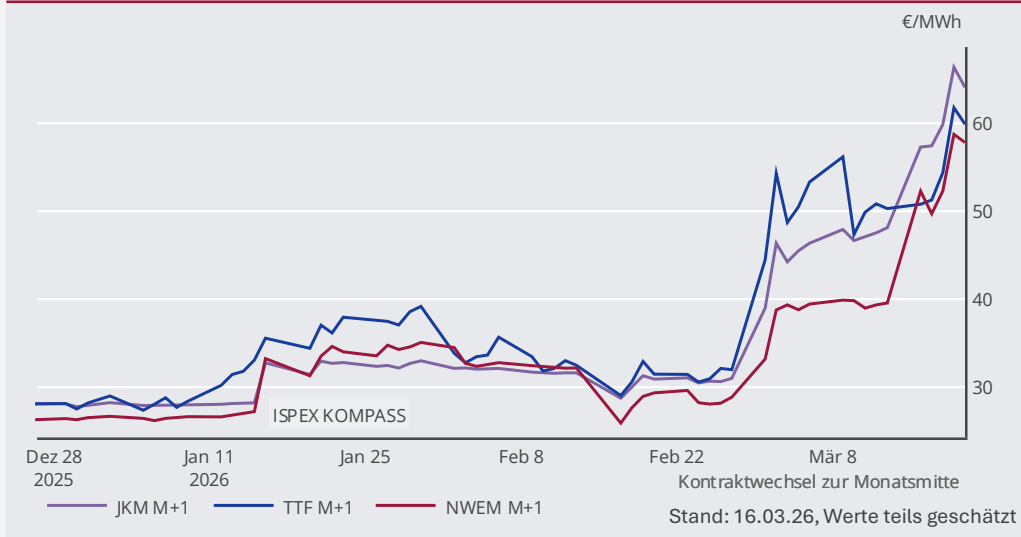
Makro

Erdgas

EUA

Wetter

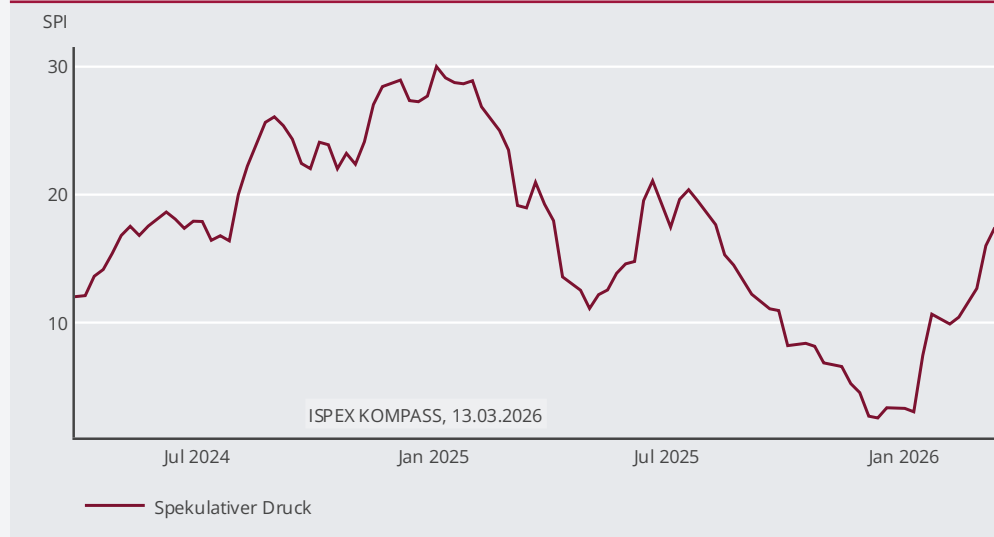
## LNG-Spotmarkt



## Importeure Nordostasiens überbieten Europäer am LNG-Spotmarkt

Länder mit hoher Kaufkraft in Nordostasien haben begonnen, europäische Käufer am Spotmarkt zu überbieten. Seit Kriegsbeginn wurden laut Kpler bereits 11 Tanker, die zunächst für Europa bestimmt waren, gen Asien umgeleitet. Da Europa auch über eine landgebundene Gasversorgung verfügt – im Gegensatz zu Japan, Südkorea, Taiwan – und die Einspeicherperiode noch nicht begonnen hat, lassen sich die hiesigen Importeure überbieten und vermeiden so eine noch ausgeprägtere Preisspirale nach oben. Dahinter steht allerdings die Erwartung, dass der Krieg nach einigen Wochen endet und eine Beschaffung zu niedrigeren Preisen möglich werden wird. Die EU-Kommission warnt indes davor, abzuwarten – die Unternehmen sollten vielmehr sofort beginnen, die Speicher zu befüllen.

## TTF | Spekulativer Druck



## Short-Squeeze an der Dutch TTF verstärkte Rallye

Der Index für spekulativen Druck an der europäischen Leitbörse TTF für Erdgas steigt bis zum 13. März auf 17 Punkte. Die Finanzinvestoren haben ihre Netto-Long-Position seit dem 2. Januar von 72 TWh auf zuletzt 234 TWh erhöht und setzen damit verstärkt auf steigende Kurse. Treiber ist vor allem der Abbau von Short-Positionen, deren Volumen dramatisch von 542 TWh auf 133 TWh gesunken ist. Zunächst sorgte das kalte Winterwetter im Januar dafür, dass die Trader weniger auf fallende Kurse setzten. Mit Kriegsbeginn kam es dann zu einem noch stärkeren Short-Squeeze: Die Händler mussten ihre Leerverkaufspositionen rasch eindecken und trieben die Kurse so zusätzlich in die Höhe. Insgesamt hat sich das Engagement dieser Marktteilnehmer jedoch deutlich reduziert, denn auch die Long-Positionen liegen mit 367 TWh inzwischen klar unter dem Niveau zu Jahresbeginn von 470 TWh. Das liegt nicht zuletzt an der Erhöhung der Initial Margins der Börse um 50 % im Februar, wodurch der Kapitalbedarf stark gestiegen ist.

Executive Summary

Prognosen

Szenarien

Review

Strom Spotmarkt

Energiekomplex

Makro

Erdgas

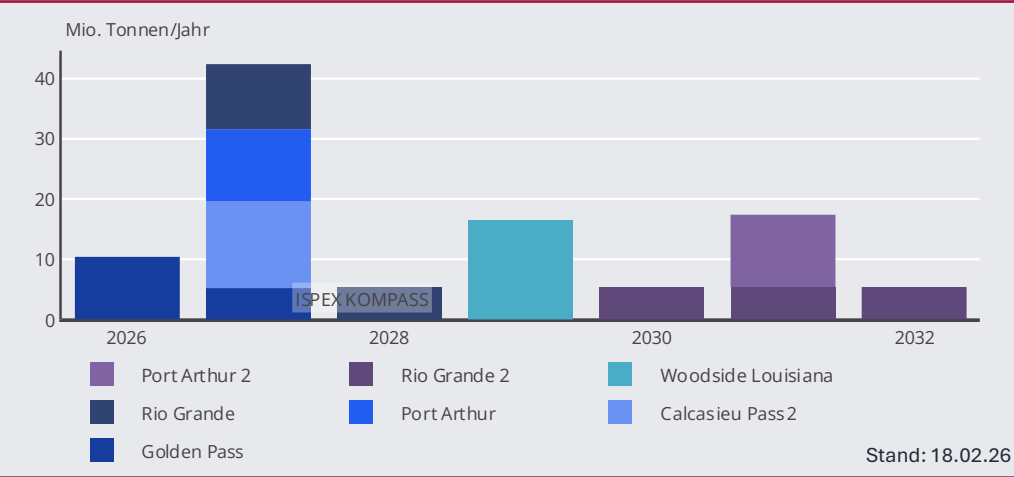
EUA

Wetter

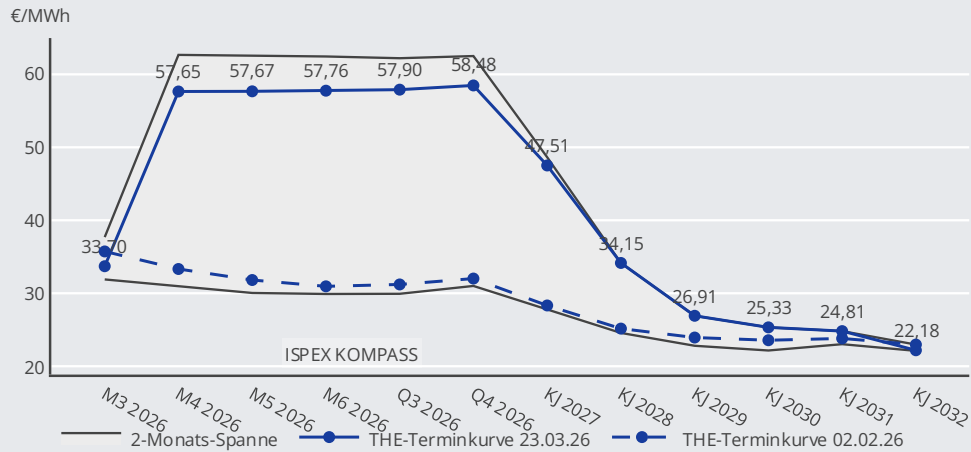
Fazit & Empfehlung

- Die Bandbreite der möglichen Auswirkungen des Iran-Krieges auf die Gaspreise ist sehr groß. Der Krieg mag in wenigen Wochen ohne weitere Schäden an der Gasinfrastruktur zu Ende gehen – die Angebotssituation normalisiert sich anschließend bis zum Sommer. Die Situation kann allerdings auch derart eskalieren, dass Katar als LNG-Lieferant für mehrere Jahre weitgehend ausfällt, was dauerhaft erhöhte Gaspreise zur Folge hätte.
- Je länger Katar als Lieferant ausfällt, desto größer das kumulierte Defizit am Weltmarkt. Wenn Europa spätestens im Sommer in einen scharfen Wettbewerb mit asiatischen Ländern um LNG ex Nordamerika eintreten müsste, kann THE 2027 auf 80 €/MWh und mehr ansteigen. Eine (teilweise) Absicherung zumindest für das Lieferjahr 2027 ist daher ratsam. Im Laufe des Jahres 2027 weiten die USA ihre Kapazitäten stark aus, was sich jedoch (voraussichtlich) erst im Folgejahr vollumfänglich bemerkbar machen wird.

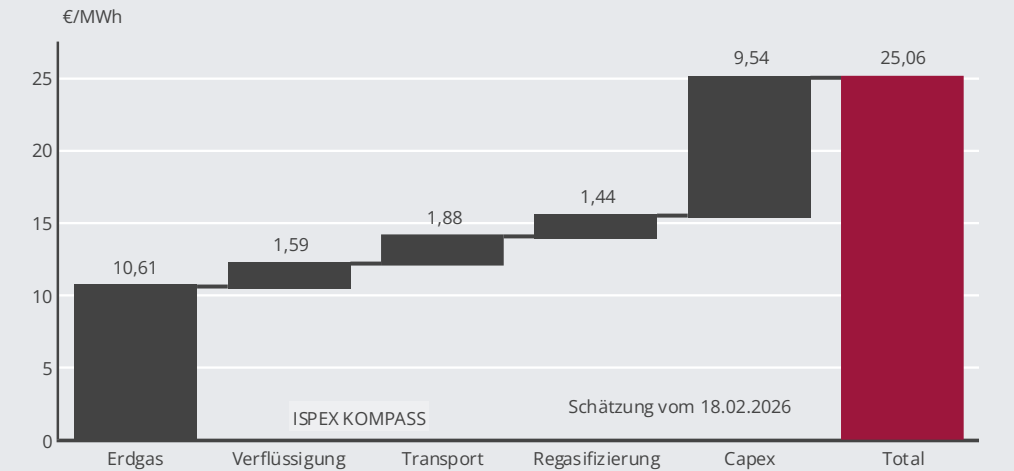
LNG | Ausbau US-Produktionskapazitäten (FID)



THE | Terminkurve



LNG | Langfristige Grenzkosten | US-Produktion ‚Greenfield‘ | Frontjahr

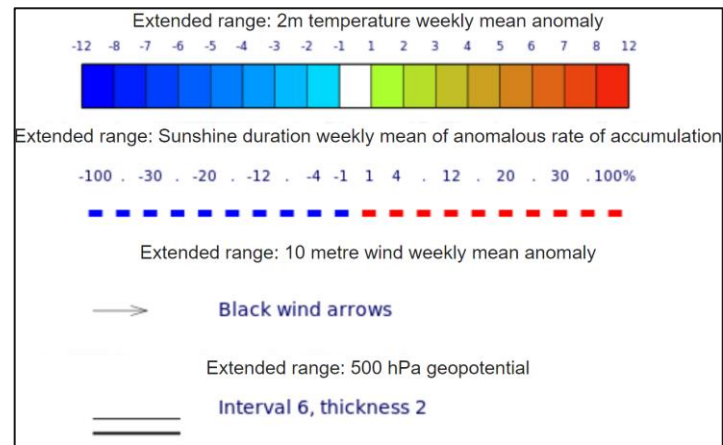


- Executive Summary
- Prognosen
- Szenarien
- Review
- Strom Spotmarkt
- Energiekomplex
- Makro
- Erdgas**
- EUA
- Wetter

## Glossar

%P	Prozentpunkte
7T-GM	7-Tage Gleitendes Mittel
ARA	Börsenpreis Steinkohle Nordwesteuropa (Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen)
BBand	Bollinger Band
bbl	Barrel (Rohöl)
DE Base	Börsenpreis Strom Deutschland für Grundlast
DE Peak	Börsenpreis Strom Deutschland für Spitzenlast
EUA	EU-Emissionsrechte
M	Millionen
MoM	Month-Over-Month (Veränderung ggü. Vormonat)
Newcastle	Börsenpreis Steinkohle Pazifik (hochkalorisch)
RSI	Relativer Stärkeindex
THE	Börsenpreis Gas Deutschland (Marktgebiet THE)
WoW	Week-Over-Week (Veränderung ggü. Vorwoche)
YoY	Year-Over-Year (Veränderung ggü. Vorjahreszeitraum)

## Legende Wetteranomalien ECMWF



## Haftungsausschluss

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und dient lediglich zu Informationszwecken. Die ISPEX Consulting GmbH (ISPEX) und/oder der Autor übernehmen weder das Risiko einer Investitionsentscheidung, die auf obiger Analyse basiert, noch Verantwortung für eventuell daraus entstehende Verluste oder Kosten.

Alle enthaltenen Informationen unterliegen dem Urheberrecht und stammen aus Quellen, die von der ISPEX als vertrauenswürdig eingeschätzt werden. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten und Informationen.

## Weiterverbreitung

Eine Weiterverbreitung ist untersagt. Jegliche Verwendung der Inhalte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch die ISPEX.



# ISPEX KOMPASS

Täglich auf dem Laufenden bleiben. Mit der Web-App für professionelle Energieeinkäufer.

Kurse, Kaufsignale, Kurzmeldungen,  
Analysen, Fundamentaldaten, Prognosen.

[www.energiemarktanalyse.de](http://www.energiemarktanalyse.de)